



3. Dezember 2025

Schriftliche Anfrage

von Markus Haselbach (Die Mitte)
Severin Meier (SP)
und Flurin Capaul (FDP)

Im Januar 2024 forderte eine Petition aus der Nachbarschaft des Albishofs den ganzheitlichen Erhalt des Areals mit unterirdischem Reservoir, Wohnhaus, Pumpenhaus und weitläufiger Gartenanlage. Die Antwort des Stadtrats zeigte die Absicht, die Bauten erhalten zu wollen, die Möglichkeit einen öffentlichen Begegnungsort zu schaffen und eventuell auch Zwischennutzungen zu ermöglichen.

Bis heute ist das Areal geschlossen, die Bevölkerung fragt sich, wann sie endlich den Park nutzen darf.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Gutachten zur baulichen Substanz des unterirdischen Reservoirs Albishof
 - a) Wurde das Gutachten in Auftrag gegeben und liegt das Ergebnis vor?
falls ja
 - b) Zu welchem Schluss kommt das Gutachten?
 - c) Was für Konsequenzen hat das Gutachten?
 - d) Ist eine provisorische Sicherung der Reservoir-Decke notwendig?
- 2) Zwischennutzung
 - a) Ist eine Zwischennutzung vorgesehen? falls ja, ab wann?
 - b) Gibt es ein Pflichtenheft für Interessierte an einer Zwischennutzung? Falls ja, können Interessierte Einsicht nehmen?
 - c) Basierend auf den Rahmenbestimmungen, welches Angebot ist für die Zwischennutzung allenfalls möglich?
 - öffentliche Nutzung des Albishofareals
 - stille Aktivitäten durch Externe
 - extensive Bewirtschaftung des Nutzgartens
 - Quartiersfeste
- 3) langfristige Nutzung
 - a) Liegen bereits Entscheide über die langfristige Nutzung des Albishofareals vor?
 - b) Welcher zeitliche Rahmen ist für eine allfällige Umsetzung vorgesehen?
 - c) Kann ein Begegnungsort unter Einbezug des Gartens und der Gebäude, insbesondere des unterirdischen Reservoirs, umgesetzt werden?
 - d) Ist vorgesehen, dass das «GZ Heuried» einen Teil seiner Angebote ins Albishofareal verlegt, oder dass der Albishof Ersatz für den Standort Manesse sein könnte?